



Hessische Schützenjugend

Berichte



Hessen überragt in sieben von zehn Disziplinen im Rückkampf der RWS Jugendverbandsrunde

Der Rückkampf der RWS Jugendverbandsrunde zwischen Hessen und Rheinland im LLZ Frankfurt war für die hessische Auswahl ein voller Erfolg. Insbesondere die B-Juniorin Jaqueline Orth trumpfte gleich mit drei persönlichen Bestleistungen auf. Zu ihrem Erfolg äußerte sie sich sehr überrascht: „Das kam alles sehr unerwartet und ich muss es erst mal verarbeiten. Mein großes Ziel ist es jetzt, zur WM weiterzukommen. Dennoch möchte ich mich durch meine guten Ergebnisse nicht unter Druck setzen.“

In sieben von zehn Disziplinen setzte sich Hessen gegen die Rheinland-Auswahl durch. Nur im Bereich Bogen, OSP sowie LG 3-Stellung unterlag die Hessenauswahl, bestehend aus Schülern, Jugend und Junioren B, den Rheinländer Schützen.

In der Disziplin Freie Pistole war die Hessenauswahl klarer Sieger, sie gewann mit 1525 zu 1393 gegen die Rheinländer. Besonders überragend war hier Marvin Gössel mit 523 Ringen. Lars Lotter von den Hessen belegte Rang drei mit 506 Ringen.

Beim Schießen mit der Luftpistole 5-schüssig traten nur Schützen aus Hessen an. An die Spitze setzte sich Luisa Hollstein mit 29 Ringen. Ihr folgten Michael

Fischer auf Platz zwei und Alexander Schuster auf Rang drei (beide jeweils 28 Ringe).

Viele Teilnehmer gab es beim Luftpistole-Schießen. Hessen konnte sich mit 2699 Ringen vor den Rheinländer Schützen mit 2596 durchsetzen. Svenja Berge punktete hier in der Jugendklasse mit 366 Ringen. In der Wertung der Junioren B siegte Kim Richter mit 376 Ringen. Den hessischen Sieg in der Schülerklasse feierte Michael Fischer mit 173.

Auch in der Disziplin Sportpistole hatte Hessen mit 2190 zu 2054 Ringen die Nase vorne. Gero Weiland erreichte mit 558 Ringen in der Jugendklasse Rang eins. Bei den Junioren B verzeichnete Kim Richter einen zweiten Sieg mit 563 Ringen.

Die Disziplinen Luftgewehr und KK-Liegend waren geprägt von den Rekordergebnissen der Hessin Jaqueline Orth (Junioren B). Sie erzielte mit dem LG 397 Ringe und setzte sich vor ihren Mitstreiter Tobias Göbel (393), der ebenfalls ein nennenswertes Ergebnis erzielte, an die Spitze. In der Einzelwertung Jugend erzielte Selina Kraus mit 394 den ersten Platz beim Luftgewehrschießen und somit das zweitbeste Ergebnis der Hessen in diesem Bereich. Auch das Mannschaftsergebnis von 2924 reichte gegenüber 2866 zum ersten Platz. Eine weitere Bestleistung erzielte Jaqueline Orth im KK-Liegendschießen mit 596 Ringen. Sie ließ ihre hessischen Mitstreiter Tobias Göbel (587) und Tatjana Meudt (585) somit deutlich hinter sich. Auch in dieser Disziplin punkteten die Hessen vor den Rheinländern mit 3515 zu 3436 Ringen. Die siebte Disziplin, in der die Hessen siegten, war KK 3x20 mit 3398 zu 3277 Ringen. Ein drittes Bestergebnis war hier für Jaqueline Orth (Junioren B) drin: Sie erzielte 590 Ringe vor Tobias Göbel mit 570 Ringen. Bei den Jugendlichen punktete Hendrik Hoenen mit 569 Ringen vor Sina Schröder (568) und Nikolas Renner (566).

Trotz Mannschaftsniederlage beim Bogenschießen belegten die Hessen gute Einzelplatzierungen. In der Schülerklasse erreichte Julian Hohmann mit 603 Ringen Rang drei. Bei den Jugendlichen stiegen zwei Hessen sogar auf die ersten beiden Treppchen: Jan-Fredrik Siebert mit 582 und Heiko Rahn mit 574 Ringen. Aaron-Laurien Eberle reichten 520 Ringe für Platz zwei bei den Junioren B.

In der Disziplin OSP punktete Viktor Weck (Jugend/Junioren) mit einer Platzierung auf Rang drei. Er schoss 521 Ringe. Die Mannschaft verlor, da nur zwei Hessen angetreten waren. Das LG 3-Stellungsschießen gewannen zwar die Rheinländer mit 873 zu 868 Ringen, aber die ersten beiden Plätze wurden von zwei Hessinnen belegt. Rang eins ging an Jasmin Engel, punktgleich mit der Zweitplatzierten Luisa Günther. Sie erzielten jeweils 293 Ringe.

Die Siegerehrung führten die Landesjugendleiter von Hessen und Rheinland, Stefan Rinke und Joachim Pesch, durch. Die beiden Jugendsprecherinnen der Hessischen Schützenjugend, Carina Sauerwald und Sabrina Hochwald, ehrten die Sieger ebenfalls. Am letzten Wettkampftag besuchte der stellvertretende Bundesjugendleiter, Erwin Singvogel, die Veranstaltung und informierte sich über die neuen Möglichkeiten auf der Schießanlage in Schwanheim, wie zum Beispiel die Elektronik in der großen Halle sowie auf dem 25m-Stand. Die RWS Jugendverbandsrunde gilt als gute Möglichkeit, um die Landesmeisterschaften vorzubereiten und wird dafür gerne von den Trainern genutzt.

Der Endkampf der Jugendverbandsrunde findet am 24. und 25. Juli im LLZ Frankfurt statt. Die Hessische Schützenjugend drückt der Hessenauswahl fest die Daumen!

Bianca Bachmann